

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 11.05.2017 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Nr. XII/2/17

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst	Herr Ulf Jacob	Herr Oliver Otwiaska
Frau Hille Brünjes	Frau Sybille Klasmann	Herr Jürgen Oyen
Herr Achim Dubois	Herr August Kötter	Herr Moritz Sartorius
Herr Christian Gloede	Herr Manuel Kühn	Frau Claudia Vormann
Herr David Ittekkot	Frau Marieke Meinhardt	

Verhindert ist:

Frau Anja Wohlers

Gäste:

Herr Jörg Meier, stellvertr. Leiter Direktion Einsatz
Herr Heinrich Keithahn, Leiter Einsatzdienst
Herr Hans Peter Kaufmann, Leiter Polizeirevier Walle
sowie ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einvernehmlich genehmigt, sie lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/1/17 vom 28.02.2017

TOP 2: Änderungen in Beiratsangelegenheiten

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) vom Jugendbeirat b) aus der Bevölkerung c) aus dem Beirat

TOP 4: Polizeireform 2600

dazu: Jörg Meier / stellvertr. Leiter Direktion Einsatz
Heinfried Keithahn / Leiter Einsatzdienst
Hans Peter Kaufmann / Leiter Polizeirevier Walle

TOP 5: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

- Temporäre Spielstraße in der Brandtstraße

TOP 6: Vergabe von Globalmitteln – 1. Vergaberunde 2017

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/1/17 vom 28.02.2017

Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Änderungen in Beiratsangelegenheiten

Die Fraktionssprecher der SPD und Die Linke benennen neue FraktionssprecherInnen.
Fraktionssprecherin der Linken wird ab sofort Frau Claudia Vormann sein. Die SPD benennt Herrn David Ittekkot als ihren neuen Fraktionssprecher.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) vom Jugendbeirat

Die Vertreterin des Jugendbeirates berichtet über die Vorbereitungen zur Jugendbeiratswahl im November 2017. In diesem Zusammenhang beschließt der Beirat einstimmig

- die Wahlordnung (siehe Anlage 1) und
- die Durchführung der Wahl (siehe Anlage 2).

b) aus der Bevölkerung

Ein Bürger trägt einen Sachverhalt bzgl. der Ampelschaltung in der Theodor-Heuss-Allee, Ecke Gustav-Deetjen-Allee vor. Die dortige Grünphase sei zu kurz. Der Fachausschuss Bau hat dieses Anliegen bereits an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) weitergeleitet. Es wurde vom ASV jedoch nicht genehmigt.

Eine Bürgerin stellt eine Frage bzgl. zukünftiger Planungen des Geländes am Torfkanal in Findorff. Der Beirat beabsichtigt, einen Stadtplaner des Bauressorts zu einer Sitzung des FA Bau einzuladen, um über dieses Thema genauer zu diskutieren.

Eine Bürgerin, die an der Vogelweide in Findorff wohnt, beschwert sich über die dortige Parkplatzproblematik im Kurvenbereich. In dieser Sache wurde der Wechsel des Parkens auf die gegenüberliegende Straßenseite vereinbart. Die Autobesitzer halten sich jedoch nicht daran. Die Bürgerin stellt einen Antrag auf Erhöhung der Kanten und auf Erstellung von Markierungen. Das Ortsamt wird hinsichtlich dieser Angelegenheit mit dem ASV in Kontakt treten, um eine Lösung zu finden.

c) aus dem Beirat

Die Beiratsfraktion der SPD stellt folgende Anträge:

- Planungskosten für den Umbau der Grundschule Admiralstraße (siehe Anlage 3). Votum: Zustimmung bei einer Enthaltung.
- Pädagogische Begleitung für den Jugendbeirat Findorff (siehe Anlage 4). Vor Abstimmung wurde der Antrag zu „qualifiziert pädagogisch“ geändert. Votum: Der Beirat stimmt einstimmig über diesen Antrag ab.

TOP 4: Polizeireform 2600

Die Polizei stellt die Reform 2600 in Form einer Präsentation vor (siehe Anlage 5). 2600 Vollzeitstellen sind das Ziel. Für die Bewältigung polizeilicher Aufgaben wird dies aber ebenfalls nicht ausreichend sein. Herr Meier zeigt die Leitgedanken der Polizei auf. Zum einen das Bündeln regionaler Polizeikräfte in der Umgebung und zum anderen eine kleinräumige, bürgernahe Arbeit. Die Flexibilität soll durch Konzentration polizeilicher Ressourcen gewährleistet werden. Zudem wird im Stadtteil Findorff die dortige Polizeistation in ein Revier umfunktioniert. Auf Nachfragen der Bevölkerung sowie des Beirates antwortete die Polizei folgendermaßen:

- Die vorgestellte 8-Minuten-Regel, in welcher die Polizei mit ihren Streifenwagen in höchstens acht Minuten an Einsatzorten in ganz Bremen sein möchte, wird mit moderner Technik wie Satellitennavigation und erweiterter Ortskenntnis der Polizeibeamten gewährleistet.
- Zum 30.09. dieses Jahres sind 144 Stellen der Polizei unbesetzt.
- Die Polizei ist in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter aktiv.
- Mittlerer Dienst der Polizei: Es stehen für eine Wiedereinführung des mittleren polizeilichen Dienstes im Lande Bremen sowohl keine finanziellen Mittel als auch Ausbildungseinrichtungen zur Verfügung.

- Bei Polizeistationen, -revieren und -kommissariaten sind die Stationen die kleinsten Organisationseinheiten. Die Kommissariate hingegen sind die größten Organisationseinheiten von diesen dreien.
- Im geplanten Polizeikommissariat für den Bremer Westen soll die Bündelung des Personals erfolgen.

Zu dieser Angelegenheit reichen sowohl die SPD- als auch die CDU-Fraktion Anträge bzgl. der Maßgaben der Polizeistrukturreform ein (siehe Anlagen 6 und 7). Aufgrund großer Ähnlichkeiten und Parallelen haben beide Fraktionen beschlossen, die Anträge anzupassen. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Vorbehaltlich der Einhaltung der folgenden Maßnahmen stimmt der Beirat Findorff der Polizeistruktur zu.
- Zu 1. des SPD-Antrages: „Alle KOP-Stellen bleiben erhalten bzw. die zugesagte Stärke von 5 KOPs wird kurzfristig umgesetzt.“
- Zu 2. des SPD-Antrages: „Das Findorffer Polizeirevier wird auch zukünftig aufrechterhalten und die Leitungsfunktion wird schnellstmöglich nachbesetzt.“

Votum: Zustimmung.

TOP 5: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

- **Temporäre Spielstraße in der Brandtstraße**

Eine Findorffer Bürgerin, die sich für eine temporäre Spielstraße in der Brandtstraße einsetzt, fragt den aktuellen Stand an. Sie berichtet außerdem über einen kürzlich gegründeten Verein mit dem Namen „Bürgerweide Bürger e. V.“, bei welchem sich die Mitglieder einmal monatlich treffen, um sich u. a. über Problemstellungen im Umkreis der Bremer Bürgerweide auszutauschen. Im Namen dieses Vereins bietet die Bürgerin dem Beirat Unterstützung an. Der Beirat nimmt Kenntnis.

TOP 6: Vergabe von Globalmitteln – 1. Vergaberunde 2017

Siehe Anlage 8.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Der Beirat wird darüber informiert, dass die Sitzung des FA Bildung am 22.05.2017 und nicht am 29.05.2017 stattfindet. Der Sprecher des Fachausschusses, Herr Peter Reinkendorf, wird die Sitzung leiten.

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokoll:

- Ulrike Pala -

Gönül Bredehorst -

- Julian Fritsch -

Anlagen